

## Johannes 6,41-51

### Leichte Sprache

#### Jesus sagt: Ich bin das lebendige Brot.

Einmal sagte Jesus zu den Menschen:

Ich bin das lebendige Brot.

Das lebendige Brot kommt vom Himmel.

Die Menschen fingen an zu meckern.

Die Menschen regten sich über Jesus auf.

Die Menschen sagten zueinander:

Jesus behauptet, dass er vom Himmel kommt.

Aber das stimmt nicht.

Jesus kommt aus unserer Nachbarschaft.

Der Vater von Jesus ist Josef.

Die Mutter von Jesus ist Maria.

Josef und Maria sind unsere Nachbarn.

Jesus ist auch unser Nachbar.

Jesus kommt nicht vom Himmel.

Jesus sagt zu den Leuten:

Ihr braucht euch gar nicht aufregen.

Gott im Himmel ist mein Vater.

Ihr könnt das verstehen, wenn ihr richtig zuhört.

Wenn ihr mit eurem Herzen auf Gott hört.



Dann versteht ihr, dass ich von Gott komme.

Dann freut ihr euch, wenn ich euch alles über Gott erzähle.

Dann wollt ihr noch mehr von Gott hören.

Ich habe Gott gesehen.

Ich bin der Einzige, der Gott gesehen hat.

Weil ich von Gott komme.

Darum kann ich euch alles über Gott erzählen.

Gott will, dass ihr glücklich seid.

Gott will, dass ihr immer lebt.

Gott will, dass ihr immer bei Gott lebt.

Darum hat Gott, der Vater, mich zu euch geschickt.

Damit ich euch **zeige**, wie sehr Gott euch lieb hat.

Und damit ich euch **erzähle**, wie sehr Gott euch lieb hat.

Was ich euch über Gott erzähle, sollt ihr mit eurem Herzen hören.

Dann werdet ihr in eurem Herzen satt.

Ich bin lebendiges Brot.

Das lebendige Brot macht das Herz satt.

Das lebendige Brot kommt von Gott.

Das Brot vom Frühstück ist für den Bauch.

Das müsst ihr jeden Tag von neuem essen.

Und eines Tages sterbt ihr doch.





Das Brot von Gott bin ich selber.

Alles, was ich euch erzähle, ist das Brot von Gott.

Das Brot von Gott muss man mit dem Herzen aufnehmen.

Wenn ihr das Brot von Gott mit dem Herzen aufnehmt,  
lebt ihr für immer.

Ihr lebt für immer bei Gott.

Ich bin das lebendige Brot.

Ihr könnt mich immer aufnehmen.

Ich bin immer bei euch.



## Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

*Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.*

*Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.*

*Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.*

*Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.*

### Hinweise speziell zu Johannes 6,41-51

Wie das Evangelium des vorangehenden Sonntags gehört auch dieser Abschnitt zur Brotrede des Johannesevangeliums (Johannes 6,26–58). Er führt die theologische Deutung des johanneischen Motivs von Jesus als Brot des Lebens weiter. Im vorliegenden Abschnitt steht die Interpretation von Jesu Existenz als „das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“, im Vordergrund (V. 51, vgl. V. 41f).

Die Übertragung in Leichte Sprache nimmt die Aussage Jesu als Ausgangspunkt („Ich bin das lebendige Brot. Das lebendige Brot kommt vom Himmel.“) und berichtet im Anschluss daran von der Reaktion der Zuhörenden und Jesu Erwidern darauf. Darin geht es zum einen um die Deutung der Besonderheit Jesu als von Gott Gesandter, der den Menschen von Gott erzählt. Erneut steht dabei die positive Wirkung von Jesu Verkündigung für die Menschen im Vordergrund: Jesus zeigt (durch sein Wirken) und erzählt (durch seine Verkündigung) den Menschen von Gottes Liebe und Fürsorge. Dieser Aspekt kann in der Katechese weiter ausgeführt werden. Zugleich wird die Besonderheit des lebendigen Brotes ein weiteres Mal erläutert (vgl. das Evangelium des vorangehenden Sonntags): Anders als das gewöhnliche Frühstücksbrot, das für den Bauch ist, also nur körperlich satt macht, sättigt Jesus als lebendiges Brot die Menschen wirklich.



Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b\\_jahreskreis.19\\_e\\_joh.6.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_jahreskreis.19_e_joh.6.pdf)

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



## Johannes 6,41-51

### Einheitsübersetzung

<sup>41</sup> Da murrten die Juden gegen ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.

<sup>42</sup> Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen?

<sup>43</sup> Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht!

<sup>44</sup> Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.

<sup>45</sup> Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen.

<sup>46</sup> Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen.

<sup>47</sup> Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben.

<sup>48</sup> Ich bin das Brot des Lebens.

<sup>49</sup> Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben.

<sup>50</sup> So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben.

<sup>51</sup> Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.